

	Objekt: Polen: Hebräische Brakteaten
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18207236

Beschreibung

Gebrochen und zu 2/3 erhalten. - Die Brakteaten mit hebräischen Namen gehören zu den Besonderheiten des polnischen Münzwesens im 12. und frühen 13. Jahrhundert. Der 1177 durch einen Aufstand aus Polen vertriebene Mieszko III. finanzierte die Rückeroberung seines Landes mit Hilfe jüdischer Geldgeber, denen vermutlich ab 1181 zur Schuldentilgung die Münzstätten Gnesen und Kalisch überlassen wurden.

Vorderseite: Über einer Mauer nach links gerichtetes Brustbild, davor Schwert. Über dem Brustbild und unter der Mauerleiste hebräische Buchstaben (bracha / Segen, halacha / Freude?).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.09 g; Durchmesser: 18 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1181-1202

wer

wo Gnesen

Beauftragt wann

wer Mieszko III. der Alte (1126-1202)

wo

Verkauft wann

wer Adolph Weyl (1842-1901)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Osteuropa

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Weltliche Fürsten

Literatur

- K. Stronczyński, Dawne monety polskie, dynastyi Piastów i Jagiellonów (1883-84) Nr. 122.
- M. Gumowski, Hebräische Münzen im mittelalterlichen Polen (1975) Nr. 164..
- Z. Zakrzewski, O brakteatach z napisami hebrajskimi (1909) Nr. 35.